

Zürich, 6. Dezember 1933

Am den Band zeichnender Künstler in München
Herrn Gustav Traub, Schriftführer,

München.

Sehr geehrter Herr,

Wir danken Ihnen für Ihre freundlichen Zeilen vom 1. Dezember und teilen Ihnen mit, dass wir Ihnen zu unserem Bedauern heute darauf noch keine endgültige Antwort geben können. Unser Direktor, Herr Dr. W. Wartmann, wird erst nach seiner Rückkehr aus dem Städtischen Krankenhaus Augsburg, d.h. in der zweiten Hälfte Dezember, mit unserer Ausstellungskommission Fühlung nehmen und Ihnen dann berichten können. Wenn Sie uns inzwischen zu besserer Orientierung den Katalog Ihrer letzten Ausstellung senden könnten, wären wir Ihnen dankbar.

In vorzüglicher Hochachtung:
KUNSTHAUS ZUERICH

Der Direktor:

W. W. *A. Reha.*

240

Zürich, 6. Dezember 1933

Herrn Schropp, Maler, Rue Lefort 25,

Genf.

Sehr geehrter Herr,

Auf Ihre Postkarte vom 5. Dezember teilen wir Ihnen mit, dass unsere Ausstellungskommission auf Grund von Proben oder Photographien entscheidet, ob Werke von Künstlern, die bisher im Kunsthaus Zürich nicht ausgestellt hatten, in eine unserer Wechselausstellungen aufgenommen werden können. Wir stellen Ihnen daher anheim, ob Sie uns für die nächste Sitzung, die gegen Mitte Dezember stattfinden wird, einige Originale oder Reproduktionen einsenden wollen. Als Aussteller haben Sie nur die Frachtspesen her und zurück zu tragen, und Verkäufen eine Provision von 10% an die Kasse des Kunsthauses zu entrichten; andere Spesen sind mit der Ausstellung im Kunsthaus Zürich nicht verbunden. Allfällige Proben können Sie ungerneht senden.

In vorzüglicher Hochachtung:
KUNSTHAUS ZUERICH

Der Direktor:

W. W. *A. Reha.*